

SPD-Fraktion

im Rat der Stadt Wesseling



Tel. 02236/701-234
eMail: spd@wesseling.de
www.spd-wesseling.de

Fraktionsvorsitzender:
Helge Herrwegen

stv. Fraktionsvorsitzender
Detlef Kornmüller

Fraktionsgeschäftsführer:
Helmut Halbritter

Fraktionskassiererin:
Tanja Florin

SPD-Fraktion Wesseling * Alfons-Müller-Platz * 50389 Wesseling

Herrn
Bürgermeister
Erwin Esser
Rathaus
Alfons Müller Platz
50389 Wesseling

Wesseling, 30. Oktober 2019

Sitzung des Hauptausschusses am 26.11.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling bittet für die oben genannte Sitzung um Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Sauberkeit führt zu Sicherheit

Beschlussvorlage:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Wesseling vom 11. Dezember 2013 - wie in beigefügter Liste dargestellt - an die heutigen Gegebenheiten anzupassen. Insbesondere sind die Verwarn- und Bußgeldhöhen, da wo es angemessen ist, auch deutlich zu erhöhen.

Begründung:

Die Sauberkeit im Stadtbild trägt wesentlich zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger bei. Die intensive und aktive Auseinandersetzung mit dem Thema Stadtsauberkeit ist in den zurückliegenden Jahren zu Recht zu einem zentralen öffentlichen Anliegen geworden. Ein sichtbares Mehr an Sauberkeit erhöht nicht nur die Aufenthaltsqualität im Stadtraum merklich, sondern trägt zugleich auch zu einem gesteigerten Sicherheitsgefühl bei. Unsauberkeit wird vor allem durch die Bevölkerung verursacht. Aus diesem Grund sind mehrere Maßnahmen vorstellbar. Zum einen verstärkte Öffentlichkeitsarbeit seitens der Verwaltung, um für das Thema Sauberkeit zu werben. Motto könnte sein: „**Mehr Sauberkeit für Wesseling!**“. Darüber hinaus könnten Vereine, Schulen, Kitas, usw. auf das Thema Sauberkeit im Stadtgebiet angesprochen werden. Eine weitere Möglichkeit zur Verbesserung könnten Verkürzungen der Reinigungsintervalle darstellen. Weitere bauliche Maßnahmen wären die Erhöhung der Anzahl an Müllgefäßen und entsprechende Hinweise auf die Nutzung.

Bürgerinnen und Bürger, die die Stadt jedoch verschandeln und sich nicht an die Regeln halten, müssen auch zur Kasse gebeten werden. Die im Jahr 2014 in Kraft getretene Verordnung reicht nach Auffassung der SPD-Fraktion nicht aus. Z.B. werden das Wegwerfen und Zurücklassen von Unrat, Lebensmittelresten, Zigarettenkippen, Papier, Aufklebern, Plakaten nur mit 10,- bzw. 20,- Euro geahndet. Eine Diskussionsgrundlage für die Verwaltung ist die im Anhang befindliche Synopse „Ordnungsbehördliche Verordnung“ der SPD-Fraktion.

Ein Antrag an die Geschäftsleitung der Stadtwerke zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Sensibilisierung auf das Thema in der Bevölkerung wurde ebenfalls gestellt.

Weitere Begründungen erfolgen in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "H. Herrwegen". The signature is written in a cursive style with a large initial "H" and a long, sweeping underline.

Helge Herrwegen
Fraktionsvorsitzende